

Aktuelle Nachweise von *Cassida ferruginea* Goeze, 1777 im Selhofenzopfen an der Aare bei Belp (BE), Schweiz (Chrysomelidae: Cassidinae)

Autor(en): **Germann, Chrsitoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (2017)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-986084>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurzbeitrag

Aktuelle Nachweise von *Cassida ferruginea* Goeze, 1777 im Selhofenzopfen an der Aare bei Belp (BE), Schweiz (Chrysomelidae: Cassidinae)

CHRISTOPH GERMANN

Naturmuseum Solothurn, Klosterplatz 2, CH-4500 Solothurn; E-Mail: germann.christoph@gmail.com

Abstract: Up-to date records of *Cassida ferruginea* Goeze, 1777 (Coleoptera: Chrysomelidae) in the Aare valley (Belp, Bern) in Switzerland. – In May and June 2016, four adults and a larva of *Cassida ferruginea* Goeze, 1777 were discovered on *Inula salicina* in a reed bed in Selhofenzopfen (Belp, BE). *Cassida ferruginea* is categorized as endangered in several European countries. It was observed for the last time in Switzerland in 1989.

Zusammenfassung: Im Mai und Juni 2016 wurden vier Imagines und eine Larve von *Cassida ferruginea* Goeze, 1777 auf *Inula salicina* in einem Schilfbestand im Selhofenzopfen (Belp, BE) entdeckt. *Cassida ferruginea* ist in mehreren europäischen Ländern als gefährdet eingestuft und der letzte Nachweis aus der Schweiz stammt von 1989.

Résumé: Récolte récente de *Cassida ferruginea* Goeze, 1777 dans le vallon de l'Aare près de Belp (BE), Suisse (Chrysomelidae: Cassidinae). – En mai et juin 2016, quatre adultes et une larve de *Cassida ferruginea* Goeze, 1777 ont été découverts sur *Inula salicina* dans une zone de roseau dans le Selhofenzopfen. *Cassida ferruginea* est classée comme menacée dans plusieurs pays européens, et des données récentes de la Suisse manquent depuis 1989.

Der Schildkäfer *Cassida ferruginea* Goeze, 1777 ist als feuchtigkeitsliebende Art von den Wirtspflanzen *Pulicaria dysenterica*, *P. vulgaris* und *Inula salicina* in Europa (Brovdij 1983) und vom nördlichen Japan von *Inula ciliaris* und *Carpesium abrotanoides* (Suenaga 2013) bekannt. Die weitverbreitete Art, welche von Japan über Südkorea, Sibirien, die Türkei, Skandinavien und Mitteleuropa bis nach Nordafrika gemeldet wurde (Borowiec & Sekerka 2010, Sekerka 2010, Sen & Gök 2013, Suenaga 2013, Cho & Borowiec 2014), ist im gesamten Verbreitungsgebiet nur gebietsweise bekannt geworden. Schweizweit liegen nur alte Meldungen vor, zudem wurde die Art früher vielfach noch mit *Cassida vibex* Linné, 1767 und *C. panzeri* Weise, 1907 verwechselt. Somit dürfen die Nachweise der Art (unter dem Synonym *C. thoracica* Geoffroy, 1785) von Stierlin & Gautard (1867) aus der Westschweiz (Genf), Basel, Schaffhausen, Bern (Burgdorf) und aus Zürich nur mit Vorbehalt als zu *C. ferruginea* gehörend betrachtet werden. So wurde bis ca. 1890 *Hypocassida subferruginea* (Schrank, 1776) auch unter dem Namen *Cassida ferruginea* Fabricius, 1781 geführt. Hugentobler (1966) dürfte erste verlässliche Angaben enthalten, wobei alle Belege aus

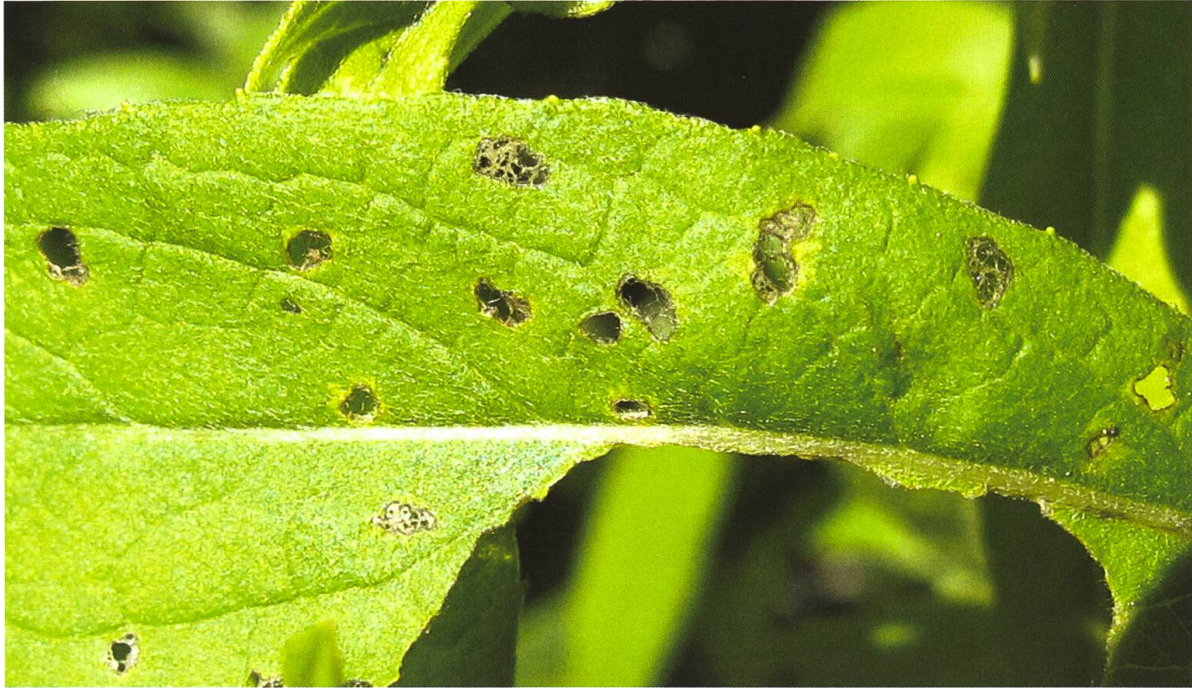


Abb. 1. Wirtspflanze *Inula salicina* mit Frassspuren von *Cassida ferruginea*. (Foto C. Germann)



Abb. 2. Imago von *Cassida ferruginea* (links) und Abb. 3. Junge Larve von *C. ferruginea* mit typischer Kot-Tarnung (Länge ca. 4 mm). (Fotos C. Germann)

dem Kanton St. Gallen jedoch vor 1900 gesammelt wurden (Degersheim, Goldach, Berneck und Weesen). Herger (2002) führte *C. ferruginea* (teste L. Sekerka) aus dem Rüss-Spitz auf, welche 1987–1989 gesammelt worden waren. Nur aus der unmittelbaren Nähe der Schweiz im Rheintal und aus der Umgebung des Bodensees im österreichischen Vorarlberg konnte *Cassida ferruginea* bis 1995 mehrfach in Riedgebieten nachgewiesen werden (Brandstetter & Kapp 1996, 1998). Dies weist darauf hin, dass bei uns in günstigen Habitaten mit Beständen der Wirtspflanzen ebenfalls Nachweise zu erwarten wären. Erst die Durchsicht der im Allgemeinen für die Schweizer Fauna sehr repräsentativen Sammlung des Naturhistorischen Museums der Burgergemeinde Bern ergab weitere Belegtiere (geordnet nach Datum): 1 ex. Bern, leg. F. v. Ougsburger, coll. A. Rätzer (undatiert, vor 1900); 1 ex. Bern, coll. Rätzer (undatiert, vor 1907); 1 ex. Bern, 8.5.1878, coll. A. Rätzer; 1 ex. Busswil (BE), 21.5.1886, det. Bugnion, coll. A. Rätzer; 1 ex. Belp (BE), 25.5.1888, coll. Rätzer; 1 ex. Bern, 17.6.1888, coll. A. Rätzer; 2 ex. Rubigen (BE), 22.6.1891, coll. F. Benteli; 1 ex. Büren (BE), 28.6.1891, coll.



Abb. 4. Habitataspekt des Schilfgebiets im Selhofenzopfen im Juni 2016. (Foto C. Germann)

A. Rätzer; 1 ex. Siselen (BE), 6.1894, coll. A. Rätzer; 1 ex. Biel (BE), 29.4.1905, leg. E. Herrmann; 1 ex. Allondon (GE), 13.5.1964, leg & coll. P. Scherler, det. D. Sassi 1993. Der Letztere gehört, neben den Funden vom Rüss-Spitz, zu den gegenwärtig rezentesten Funden der Art aus der Schweiz und bestätigt ein Vorkommen für den Kanton Genf, da *C. ferruginea* in der letzten Checkliste (Blanc et al. 2012) fehlt. Zudem liegen aus dem Naturhistorischen Museum Basel folgende Belege vor (teste L. Sekerka): 1 ex. Mendrisio (TI), 10.–24.7.1940, leg. Allenspach; 1 ex. Salorino (TI), 8.1940, leg. J. Lautner; 1 ex. Schlieren (ZH), 17.10.1953, leg. J. Lautner

Die hier erbrachten aktuellen Nachweise aus dem Kanton Bern im Selhofenzopfen bei Belp der Aare entlang sind sehr erfreulich und fügen sich gut in die historischen Sammlungsdaten aus dem Raum Bern–Belp–Rubigen ein. Die Funde erfolgten zufällig während Feldbegehungen im Rahmen von Aufnahmen von Laufkäfern (Carabidae) am 20. Mai und 17. Juni 2016. Es wurden Frassspuren, vier Imagines und eine Larve von *Cassida ferruginea* festgestellt, alle auf einem kleinen Bestand von *Inula salicina* (Abb. 1–3). Dies an nur einer Stelle am Rand des Schilfbestands (Abb. 4), dem Herzstück des Naturschutzgebiets Selhofenzopfen.

Cassida ferruginea wurde in mehreren Ländern Europas wie Schweden, Tschechien, Österreich und Italien (Südtirol) als gefährdet oder stark gefährdet eingestuft (Kahlen 1994, Geiser 1998, Strejček & Bezděk 2005). Habitatverlust durch trockengelegte Feuchtgebiete und Zuwachsen von offenen Bereichen durch kompetitiv starkwüchsige Pflanzen dürfte *Cassida ferruginea* auch bei uns gefährden.

Danksagung

Erst die Untersuchung im Gebiet des Selhofenzopfers erlaubte die Wiederentdeckung von *Cassida ferruginea*. Ich danke Niklaus Reusser (Impuls AG Wald Landschaft Naturgefahren, Thun) für die Zusammenarbeit während des Laufkäfer-Monitorings, und Franziska von Lerber (Bereichsleiterin Arten & Lebensräume, Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern, Abteilung Naturförderung) für die Ausnahmegewilligung Naturschutz. Lukáš Sekerka (Naturhistorisches Museum Prag) danke ich herzlich für die Durchsicht des Manuskripts und für seine hilfreichen Anmerkungen.

Literatur

- Blanc M., Besuchet C., Reuteler C. & Merz B. 2012. Superfamilie Chrysomeloidea, pp. 166–176. In: Merz B. (ed.), Liste annotée des insectes (Insecta) du canton de Genève. Instrumenta Biodiversitatis VIII, Gilbert-E. Huguet, Genève, 532 pp.
- Borowiec L. & Sekerka L. 2010. Subfamily Cassidinae Gyllenhal, 1813. In: Löbl I., Smetana A. (eds). Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Vol. 6, Chrysomeloidea, pp. 368–390. Apollo Books, Stenstrup.
- Brandstetter C. M. & Kapp A. 1996. Die Blatt- und Samenkäfer von Vorarlberg und Liechtenstein. Band 11. Eigenverlag des Ersten Vorarlberger Coleopterologischen Vereins, Bürs, 845 pp.
- Brandstetter C. M. & Kapp A. 1998. Käferinventar von Vorarlberg und Liechtenstein (Insecta: Coleoptera). Eigenverlag des Ersten Vorarlberger Coleopterologischen Vereins, Vigl, Dornbirn. 92 pp.
- Brovdiv V. M. 1983. Zhuki-listoidi, shchitonoski i shiponoski. [Leaf beetles, Cassidinae and Hispinae]. Fauna Ukraini. Tom 19, Vyp. 20, Kiev, 188 pp (in Ukrainian).
- Cho H.-W. & Borowiec L. 2014. Three *Cassida* species new to South Korea, with additional faunistic data and key to all Korean species (Coleoptera: Chrysomelidae: Cassidinae). Genus 25 (3): 481–492.
- Geiser R. 1998. Rote Liste der Käfer (Coleoptera). In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.), Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, 55 pp.
- Herger, P. 2002. Zur Insektenfauna vom Rüss-Spitz (Kanton Zug), 388 m, bei Maschwanden ZH. V. Coleoptera 1 (Käfer). Entomologische Berichte Luzern. 47: 1–24.
- Hugentobler H. 1966. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen, 248 pp.
- Kahlen M. 1994. Chrysomelidae, Bruchidae, Anthribidae. In: Kahlen M., Hellrigl K. & Schwienbacher W. (eds), Rote Liste der gefährdeten Käfer (Coleoptera) Südtirols, pp. 267–273. Abteilung für Landschafts- und Naturschutz der Autonomie Provinz Bozen – Südtirol. Rote Liste gefährdeter Tierarten Südtirols.
- Sekerka L. 2010. Coleoptera: Chrysomelidae: Cassidinae. Folia Heyrovskyana B 13: 1–24.
- Sen I. & Gök A. 2013. A New Record of the Genus *Cassida* Linnaeus, 1758 from Turkey: *Cassida ferruginea* Goeze, 1777 (Coleoptera: Chrysomelidae). Journal of the Entomological Research Society 15 (1): 69–72.
- Stierlin, G. & Gautard, V. V. 1867. Fauna coleopterorum helvetica, die Käfer-Fauna der Schweiz. – Schaffhausen und Vevey, 354 pp.
- Strejček J. & Bezděk J. 2005. Chrysomelidae 533–539. In: Farkač J., Král D. & Škorpík K. M. (eds.) Červený seznam ohrožených druhů České republiky. Bezobratlí. List of threatened species in the Czech Republic. Invertebrates. – Agentura ochrany přírody a krajiny ČR, Praha, 760 pp.
- Suenaga H. 2013. Notes on *Cassida ferruginea* and *Cassida mongolica* in Japan, with descriptions of their reproductive systems (Coleoptera: Chrysomelidae: Cassidinae). Genus 24 (3–4): 325–333.